

Campus Sport

Institut für Sportwissenschaft



JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



Absolvierendenfeier

Ein besonderer Tag zum Abschluss des Studiums!

Am **27. September 2024** feierten die Studierenden des Bachelorstudienganges „Bewegung und Gesundheit“ und der beiden Masterstudiengänge „Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie“ und „Human Movement Analytics“ ihren erfolgreichen Studienabschluss. Gemeinsam mit ihren Familien, Partner/innen, Freund/in-nen und Dozierenden wurde dieser besondere Meilenstein gefeiert. Die Abschlussfeier fand im Hörsaal des Instituts für Sportwissenschaft statt und wurde von den Doktorandinnen **Claudia Lenz** und **Swantje Müller** moderiert. **Prof. Dr. Karsten Krüger** verabschiedete die Studierenden in seiner Rede im Namen des Instituts und übergab gemeinsam mit **Prof. Dr. Hermann Müller** die Abschlussurkunden. (Weiterlesen auf S. 5)

Verabschiedung von Prof. Dr. Jörn Munzert

Mit Ende des Sommersemesters 2024 endete die aktive Dienstzeit von **Prof. Dr. Jörn Munzert**. Seit seinem Dienstantritt an der JLU im **Jahr 1996** hat er die Institutsentwicklung in vielerlei Hinsicht geprägt. Er war wesentlich an der Ausgestaltung des Bachelorstudiengang Bewegung und Gesundheit und der Masterstudiengänge beteiligt und hat in mehreren Amtsperioden als Geschäftsführender Direktor auch den Campus am Kugelberg weiterentwickelt. (Weiterlesen auf S. 2)



Prof. Dr. Jörn Munzert

Projekt STEP



Das STEP-Team, bestehend aus Rahel Heger, Mira Felten & Lara Hofmann

Das Institut für Sportwissenschaft (IfS) setzt mit dem **Projekt STEP** („Studieneingangsphase und Vorstudiums-Angebote“) auf die gezielte Weiterentwicklung seiner bewährten Angebote, um für Studieninteressierten und Erstsemesterstudierenden den **Einstieg in das Studium** noch reibungsloser und erfolgreicher zu gestalten. (Weiterlesen auf S. 11)

Verabschiedung von Prof. Dr. Jörn Munzert

Symposium auf Gut Hermannsberg



Mit Ende des Sommersemesters 2024 endete die aktive Dienstzeit von **Prof. Dr. Jörn Munzert**. Seit seinem Dienstantritt an der JLU im Jahr 1996 hat er die Institutsentwicklung in vielerlei Hinsicht geprägt. Er war wesentlich an der Ausgestaltung des Bachelorstudiengangs Bewegung und Gesundheit und der Masterstudiengänge Human Movement Analytics und Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie beteiligt und hat in mehreren Amtsperioden als Geschäftsführender Direktor auch den Campus am Kugelberg weiter entwickelt. So war er einer der treibenden Kräfte beim Bau des Multifunktionsgebäudes. **Prof. Munzert** hat mit seinen Forschungsarbeiten die Bresche geschlagen, das Institut auch wissenschaftlich in den Verbundprojekten des Fachbereichs zu etablieren. Eine Vielzahl von Nachwuchswissenschaftlern und insbesondere auch Nachwuchswissenschaftlerinnen haben sich in seinem Arbeitsbereich qualifiziert und besetzten zum Teil heute eigene Professuren. Prof. Munzert pflegt in seinen Forschungsaktivitäten insbesondere Verbindungen nach Australien und Kanada. (HM)

„In diesem Lehrbuch kehren wir – wenn man so will – zu den Anfängen zurück, und legen den Schwerpunkt auf das experimentelle Arbeiten und dessen Notwendigkeit für eine erfolgreiche sportpsychologische Theorie-bildung.“ (Munzert et al., 2020, S. 13) Jörn, deine theoretisch-experimentelle Sicht mit historischer Einbettung der Forschungs-idee predigst du nicht nur sondern lebst du vor, weiter so....

Prof. Dr. Dr. Markus Raab (DSHS Köln)

Vom "Zwiebelfisch" in Berlin bis "Gut Hermannsberg" im Nahetal, man könnte auch sagen, von der Promotion bis zur Emeritierung - welch' ein Leben als erfolgreicher Forscher und engagierter Hochschullehrer! Für die vielen gemeinsamen Unternehmungen, Tagungen, nächtelangen Diskurse und manches Jazz und Country-Rock-Erlebnis im Verlauf dieser 45 Jahre sei Dir, Jörn, hiermit ganz herzlich gedankt.

Prof. Dr. Klaus Blischke (Universität Saarbrücken)

Mentor

[men-tawr] noun

an experienced and trusted adviser

someone who provides wise counsel and guidance

one willing to spend their time and expertise to guide the development of others

a great mentor is hard to find and impossible to forget

one who is admired and appreciated

See also: JÖRN

Prof. Dr. Karen Zentgraf (Universität Frankfurt)

Lieber Jörn, bei meinem allerersten wissenschaftlichen Vortrag warst Du im Raum und gabst mir anschließend aufmunternde Rückmeldungen, und dies obwohl es alles andere als rund gelaufen war. Jetzt durfte ich bei Deinem Abschiedssymposium dabei sein und wieder von Deinen Erfahrungen und Rückmeldungen profitieren. Deine theoriegeleitete experimentelle Forschung hat mich zu jeder Zeit inspiriert. Von Deiner zugewandten Art als Mensch und Mentor habe ich persönlich profitiert und ich kann nur hoffen, dass es mir gelingt, einen Bruchteil davon an den aktuellen und zukünftigen wissenschaftlichen Nachwuchs weiter-zugeben. Danke!

Prof. Dr. Rouven Canal-Bruland (Universität Jena)

Denke ich an Dich, Jörn, denke ich an eine Mischung aus Karl Popper und Nina „Fiva“ Sonnenberg: Es sollen lieber Hypothesen sterben als Menschen und Angst darf man dabei nicht haben, vor allem nicht vor Legenden. Jörn, seit meiner Zeit als Student in den 2000er Jahren stehst Du für mich für eine experimentelle Sportpsychologie, in der methodische Finesse kein Selbstzweck ist, sondern immer im Dienst der Hypothesenprüfung steht. Dein kritisches Denken, das weit in die Vergangenheit reicht, hat meine Zukunft und die vieler Anderer inspiriert und geprägt. Ich bin Dir für so vieles dankbar und freue mich, dass Du jetzt ohne Verwaltungsaufgaben und Gremientermine ausleben kannst, was Dir und uns so viel Freude macht: Deine Neugier und Deinen Entdeckergeist. Unsere Labore stehen jedenfalls jederzeit offen für Deine zukünftigen Hypothesenprüfungen, unser Geist freut sich auf jeden Deiner Gedanken und unsere Wohnzimmer warten auf Deinen Besuch.

Prof. Dr. Mathias Hegele (JLU)

Lieber Jörn, es tut der Wissenschaft gut, wenn jemand wie Du im hektischen, alltäglich experimentellen, paperproduzierenden Tagesgeschäft die Ruhe hat, auch einmal die Werke deutscher, amerikanischer und sowjetischer Klassiker zu Rate zu ziehen und diese dann auch noch ziel-sicher aus seinem überbordenden Bücherregal hervorzaubern kann.

Prof. Dr. Stefan Künzell (Universität Augsburg)

Wie ist es, wenn sich jemand mit großer wissenschaftlicher Neugier, aufbauend auf einer profunden Kenntnis der Altvorderen an der Seite von jungen Heldinnen und Helden schelmisch zwinkernd im Prozess des Erkenntnisgewins einbringt?... Großartig, so wie Du Jörn.

Prof. Dr. Hermann Müller (JLU)

Neugier, Freiraum, offene Ohren, Zeit, Leidenschaft fürs Experiment und viel Vorstellungskraft... Lieber Jörn, vielen Dank für Dein Vertrauen und all' die spannenden und erkenntnisreichen gemeinsamen Jahre.

PD Dr. Britta Krüger (JLU)

Lieber Jörn, deine Forschung und deine weitere Leidenschaft, der Jazz, haben viel gemeinsam. Wenn man die Grundlagen beherrscht, kann man seine kreativen (Bewegungs-)Vorstellungen in die Realität umsetzen und damit andere inspirieren. Vielen Dank dafür und alles Gute!

Dr. Tim Naumann (JLU)

Es gibt Menschen im Leben, die Momente und Erlebnisse zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Jörn, ich durfte mit Dir einige wichtige, besondere Momente sammeln und dafür bin ich dir sehr dankbar.

Prof. Dr. Nadja Schott (Universität Stuttgart)



Willkommen an der JLU und am Campus Kugelberg: Alles, was Erstsemester im Sportwissenschaftsstudium wissen müssen!



Liebe Studierende,

wir freuen uns, Sie als neue Mitglieder der Justus-Liebig-Universität und des Campus Kugelberg begrüßen zu dürfen! Im Namen des Instituts für Sportwissenschaft heiße ich Sie herzlich willkommen.

Ich bin **Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann**, Ihre **Studienkoordinatorin** am Institut, und unterstütze Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihr Studium. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen zu mir und meinen Aufgabenbereichen.

Neben mir steht Ihnen auch die **Studiengangsleitungen** und die Modulverantwortlichen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es um spezifische Fragen zu Ihrem Studiengang oder zu einzelnen Modulen geht. Sollte einmal unklar sein, wer für Ihr Anliegen zuständig ist, helfe ich Ihnen gerne und leite Sie an die richtige Person weiter.

Darüber hinaus können Sie sich auch an die **Studierendenvertretung** wenden: Die **Semestersprecherinnen und Semestersprecher** oder die **Fachschaft** sind ebenfalls wichtige Ansprechpartner/innen, die Ihnen bei Fragen rund um das Studium gerne weiterhelfen und wertvolle Tipps geben können.

Falls nach der Einführungswoche oder Ihren ersten Vorlesungen noch Fragen auftauchen, stehen Ihnen zudem zahlreiche Ressourcen und **Informationsangebote** des Instituts und der Universität zur Verfügung. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, um bestens informiert in Ihr Studium zu starten.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen und spannenden Einstieg ins Studium! (YZA)

Für einen erfolgreichen Studienstart

Elektronisches Vorlesungsverzeichnis



Prüfungsverwaltungssystem



Lernmanagement-System



Webseite IfS - Studium



Good to know!

Von Sportstudent/in zu Sportstudent/in

„Am besten für Anwendungsfelder (besonders Individualsportarten) mit dem Üben anfangen bevor die Tutorien beginnen oder ein Semester bevor man das Seminar belegen möchte.“ (Luisa Butzbach, L2)

„Gerade im Sportstudium gibt es viele Abgaben, Fristen und Prüfungen, an die wir denken müssen. Um diese nicht zu vergessen, kann ich daher nur empfehlen, alle bereits zu Semesterbeginn in einen Kalender einzutragen.“

*Denkt ans Einflexen für die sportpraktischen Prüfungen ;)“ (Jana Wagner, L3)

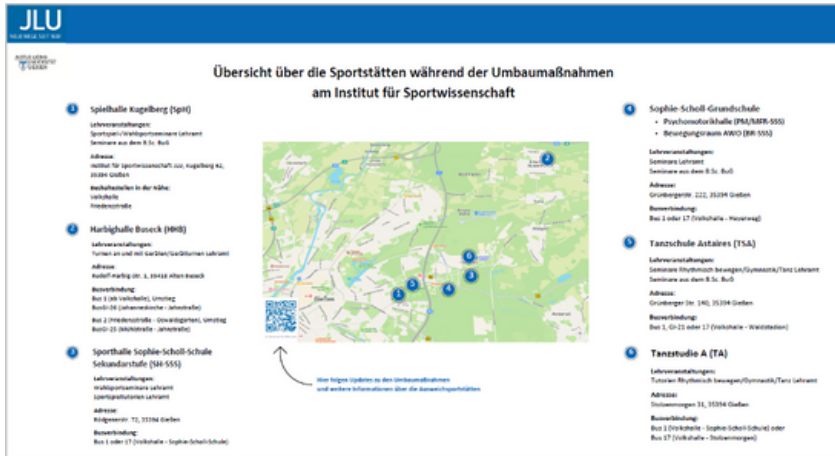
„Ich kann allen, die Probleme beim Schwimmen haben, nur wärmstens empfehlen, schon bevor man das Seminar belegt, die freien Schwimmzeiten zu nutzen.“ (Mira Felten, L3)

„Man kann von unserem Campus aus nicht nur auf der Laufbahn toll laufen, sondern auch Richtung Hohe Warte. Umziehen und Duschen kann man sich unter dem Multifunktionsgebäude.“ (Leonie Demmer-Scherer, KSS)

„Ich kann euch empfehlen, die Vorlesungsfolien in z.B. Studysmarker einzufügen. Dort kann man Markierungen setzen, Karteikarten und Notizen dazu erstellen und sich abfragen lassen.“ (Fabian Maier-Euteneuer, L3)

Sanierungsmaßnahmen am Campus Kugelberg/Sportwissenschaft

Mit Beginn des Wintersemesters 24/25 ist nun der Startschuss zu den Sanierungsarbeiten an unserem Campus gefallen. In einem ersten Schritt erfolgte die Verlagerung der **Sportstätten in die vorgesehenen Ausweichstätten**. Der Umzug aller Materialien und Geräte erfolgte in der Woche vor Vorlesungsbeginn mit Unterstützung eines Umzugsunternehmens. Um allen Beteiligten die Orientierung hinsichtlich der neuen Räumlichkeiten zu erleichtern, wurde ein **Überblicksplan über die alternativen Sportstätten** erstellt und alle Studierenden, Dozierenden und Tutor/innen in einem Rundschreiben darüber informiert. Somit verlief der Semesterstart zwar unter sehr hoher Arbeitslast, gleichwohl aber weitgehend reibungslos.



Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unsere Studienkordinatorin **Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann** für die enorme Mühe der Akquise und aller Absprachen bezüglich der Ausweichstätten, für die tatkräftige Organisation und Begleitung der Umzugsarbeiten sowie für umfassende zusätzlicher Arbeiten in den vergangenen und kommenden Monaten respektive Jahren. Ein ebenso großer Dank richtet sich an **Martina Hänel**, Assistentin der Geschäftsführung am IfS, für die souveräne Begleitung und Erledigung einer Vielzahl zusätzlich anfallender Aufgaben in der Bauphase.

Übersichtsplan Ausweichstätten ab WiSe 24-25

Aufgrund einer Verzögerung im Ablauf der Baumaßnahmen bleiben die Hallen im Übungsgebäude am Campus Kugelberg gleichwohl unerwartet länger als vorgesehen begehbar. Allerdings haben sich zwischenzeitlich auch für die Spielhalle dringliche bauliche Maßnahmen ergeben – wenngleich nur temporär. Damit kann aber die Situation genutzt werden, um mögliche räumliche Engpässe im Zuge der notwendigen Arbeiten während des Semesters glücklicherweise abzufangen.

In einem nächsten Schritt wird dann mit auslaufendem Semester der **Aufbau der Containeranlage** auf dem hinteren Parkplatz (P2) als Ausweichstätte für das Institutsgebäude in der Phase der Kernsanierung erfolgen.



Übersichtsplan Campus Kugelberg/Sportwissenschaft

Wie im Rundschreiben an alle Betroffenen am Campus Kugelberg/Sportwissenschaft formuliert:

„Eins ist klar: Durch die anstehenden und nun begonnenen Sanierungsarbeiten ergeben sich Herausforderungen für uns alle. Der Campus wird weiterhin Anlaufstelle bleiben – nichtsdestotrotz werden wir uns alle an die Fahrten zu den externen Sportstätten und damit neue Abläufe gewöhnen müssen. Dafür werden wir allerdings nach der Sanierung mit einem Campus belohnt, der – wie bereits unser Stadion – auf einem tollen Niveau sein wird. Entsprechend: **Wir dürfen sanieren!** Die zu erwartenden Unbequemlichkeiten gilt es dafür frohgemut gemeinsam in Kauf zu nehmen.“

In diesem Sinne gehen wir mit einem **positiven Ausblick in das Jahr 2025**. Aktuelle Informationen zum jeweiligen Stand der Maßnahmen folgen zu den jeweils gegebenen Zeitpunkten. (VOe)

Rückblick auf die Absolvierendenfeier 2024 Ein besonderer Tag zum Abschluss des Studiums

Am **27. September 2024** feierten die Studierenden des Bachelorstudienganges „**Bewegung und Gesundheit**“ und der beiden Masterstudiengänge „**Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie**“ und „**Human Movement Analytics**“ ihren erfolgreichen Studienabschluss. Gemeinsam mit ihren Familien, Partner/innen, Freund/innen und Dozierenden wurde dieser besondere Meilenstein gefeiert.



Prof. Dr. Karsten Krüger und Prof. Dr. Hermann Müller überreichen die Abschlussurkunden



Absolvierende des M.Sc. Human Movement Analytics

Die Abschlussfeier fand im Hörsaal des Instituts für Sportwissenschaft (IFS) statt und wurde von den Doktorandinnen **Claudia Lenz** und **Swantje Müller** moderiert. **Prof. Dr. Karsten Krüger** verabschiedete die Studierenden in seiner Rede im Namen des IFS' und übergab gemeinsam mit **Prof. Dr. Hermann Müller** die Abschlussurkunden. Im Anschluss an die Zeremonie gab es einen Sektempfang damit die Studierenden gebührend auf ihre erbrachten Leistungen anstoßen konnten.

Wir bedanken uns bei allen Helfenden für die tatkräftige Unterstützung beim Organisieren und Vorbereiten der Feier und bei Sebastian Hacker, der mit seiner Kamera die Emotionen und Momente des Abends eingefangen hat.

Wir wünschen den diesjährigen Absolvierenden nur das Beste für ihre berufliche und private Zukunft und hoffen auf ein Wiedersehen! (SM)

Austausch zur Work-Life-Balance in der Wissenschaft

Am **23. Januar 2024** fand im Rahmen einer einstündigen „Lunchbag-Session“ ein inspirierender Austausch zum Thema **Work-Life-Balance in der Wissenschaft** statt, der sich v.a. an Doktoranden und Doktorandinnen des **FB 06** richtete.

Inhaltlich wurde über verschiedene **Herausforderungen** in der Wissenschaft gesprochen, zum Beispiel über den Umgang mit **zeitlich befristeten Verträgen**, den **Leistungs- und Qualifikationsdruck** sowie individuelles **Zeitmanagement** und Selbstorganisation.

Als Nachwuchsgruppenleiterinnen teilten **Dr. Lisa Maurer** (Gießen) und **Dr. Jannika John** (Tübingen) jeweils ihre persönlichen Erfahrungen v.a. aus der Zeit ihrer Promotion und betonten dabei, dass das Bild einer Waage nicht immer die beste Metapher sei, um eine

Work-Life-Balance zu visualisieren. Vielmehr liege der Schlüssel darin, individuelle Ziele und Werte in beiden Lebensbereichen zu definieren, um effektiv Prioritäten setzen zu können. Diese wichtige Erkenntnis unterstütze dabei, einen Lebensstil zu gestalten, der persönliche Ziele mit einer akademischen Laufbahn vereinbart. (SM)



Lunchbag-Session im Besprechungsraum am Campus Kugelberg

Bootstaufe anlässlich der 112. Pfingstregatta in Gießen



Dr. Volker Döhring, Dr. Anja Lange, Michael Zörb & Prof. Dr. Norbert Gissel bei der Bootstaufe

In 2023 konnte das Institut drei neue Ruderboote (Trainingseiner) anschaffen. Anlässlich der 112. Pfingstregatta wurden diese Neuschaffungen auf die Namen "Anja" (**Dr. Anja Lange**), "Christian" (**Christian Kaufmann**) und "Norbert" (**Prof. Dr. Norbert Gissel**) getauft. Damit wurde die langjährige Tradition fortgesetzt, Ruderboote des Instituts nach ehemaligen Mitarbeiterinnen zu benennen. Auf dem Bild zu sehen sind **Dr. Volker Döhring**, **Dr. Anja Lange**, **Michel Zörb** von der Gießener Rudergesellschaft sowie **Prof. Dr. Norbert Gissel**, die gemeinsam die Bootstaufe vornahmen. Die **Justus-Liebig-Universität** Gießen und die **Gießener Rudergesellschaft** pflegen seit über 100 Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit, die sich auch heute alltäglich bewährt. (VD)

Fachtag „Sportunterricht in der Grundschule“ – in Kooperation mit der Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS/HMKB)



Bereits seit mehreren Jahren findet in Zusammenarbeit mit der ZFS, unter Leitung von **Alexander Jordan**, der Fachtag ‚Sportunterricht in der Grundschule‘ am IfS statt. Zu einem ausgewählten Leitthema werden für jeweils ca. 80 angemeldete Grundschullehrkräfte Fachvorträge und Workshops angeboten, die der Fortbildung dienen. Das Leitthema des diesjährigen Fachtags lautete **„Bewegungsräume entdecken“**. Am 26. September 2024 hieß das IfS von 9.00 bis 16.30 Uhr Referierende, Lehrkräfte sowie Vertretende der ZFS und des Referats Schulsport (HMKB) am Campus Kugelberg herzlich willkommen.

Ziele der Veranstaltung waren: **1.** Die persönliche Qualifikation zur Gestaltung von Sportunterricht auch in urbanen bzw. nichtnormierten Bewegungsräumen zu stärken, **2.** Praxisorientierte Bewegungsaufgaben in Spiel- und Übungsformen aus den Inhaltsfeldern in alternativen Bewegungsräumen bzw. mit alternativen Materialien zu erproben, **3.** Sich über zentrale herausfordernde Themen im Kontext nichtnormierter Bewegungsräume (z. B. Differenzierung, Inklusion) zur Entwicklung des Sportunterrichts auszutauschen, **4.** Anregungen zur bewegungsfördernden Schulentwicklung erhalten.

Geboten wurde ein gehaltvolles Programm: Nach der Begrüßung durch den Leiter der ZFS, Alexander Jordan, folgten Grußworte der Leiterin des Referats Schulsport, **Daniela Georgi** (HMKB). Der Impulsvortrag zum Fachtag wurde von **Prof. Dr. Verena Oesterheld** gehalten. Das Thema des Vortrags **„Bewegungsräume entdecken, erkunden und (selbsttätig) nutzen – ein grundlegendes wie hochaktuelles Thema des Sportunterrichts“** bot den Ausgangspunkt für die folgende Podiumsdiskussion mit den Sportlehrkräften **Lusi Savas** und **Martin Falk**, moderiert von Alexander Jordan. Anschließend konnten die Teilnehmenden aus 11 Workshops mit hochkarätigem Referierenden wählen – u.a. geleitet von **Dr. Volker Döhring** (Studiengangsleiter L1 am IfS) und **Dominic Ullrich** (Vorstand Deutsche Schulsportstiftung, Vorsitzender Deutsche Leichtathletik-Jugend). In den ergänzenden Austauschforen wurde dann intensiv zu relevanten Themenfeldern des Schulsports diskutiert. Am Nachmittag folgte dann ein zweiter Turnus der Workshops. Ein gemeinsamer Abschluss rundete den Tag ab.

Für die Organisation der erfolgreichen Veranstaltung geht ein großer Dank an **Michaela Brauburger** und **Ssusan Ardjomandi** (beide ZFS) sowie **Sandra Elisath** (IfS). Anfang Dezember wurde vereinbart, die ertragreiche Kooperation auch im Jahr 2025 fortzusetzen. (VOe)



Das Institut für Sportwissenschaft präsentiert sich auf dem JLU Open Campus Day 2024 und informiert über Studiengänge

Auf dem Campus des Philosophikums I Studieninteressierten wurde die Möglichkeit geboten, in Form von **Präsentationen, Mitmach-Aktionen und im direkten Austausch mit Studierenden und Lehrenden** einzelne Fächer kennenzulernen. Das Institut für Sportwissenschaft war erneut mit einem interessanten Programm vertreten, das auch gut angenommen wurde. So konnten etwa mittels Zentrifuge und Pipetten Blutimitate untersucht werden und mit einem Messgerät eine Sprungkraft-Testung durchgeführt werden (AB Leistungsphysiologie und Sporttherapie). Highlight war eine **Probevorlesung von Prof. Dr. Michael Mutz** (AB Sozialwissenschaften des Sports) mit dem Thema „Deutschland, einig Fußballland? Emotionen, Nationalstolz und die Fußball-EM“. Der spannende Vortrag - direkt vor dem Achtelfinalspiel der Nationalmannschaft gegen Dänemark - konnte aktueller nicht sein und hätte ein größeres Publikum verdient gehabt.



Es kann losgehen - vielfältiges Mitmach-Angebot zum Erleben von Bewegung und Sportwissenschaft



Nicht wenige Interessierte informierten sich am Stand im direkten Gespräch teils ausgiebig über die verschiedenen Studiengänge am Institut für Sportwissenschaft, wozu Video- und Posterpräsentationen vorbereitet waren. Gerne wurden die aufgebauten Bewegungsangebote genutzt, um sich etwa auf der Slackline oder dem Balanceboard auszuprobieren (AB Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Sportdidaktik). Am Nachmittag konnten sich Interessierte dann bei zwei Führungen über den Campus einen Eindruck von den Sportanlagen und den Räumlichkeiten verschaffen. (MR)

5. Karrieretag Sportwissenschaft

Am **05.06.2024** fand bereits zum **fünften Mal der Karrieretag** im Hörsaal des Campus Sportwissenschaft statt. Die ursprünglich auf Wunsch von Studierenden des Studiengangs **B.Sc. Bewegung und Gesundheit (BuG)** ins Leben gerufene Veranstaltung wird **regelmäßig** im Abstand von **zwei Jahren** durchgeführt und dient dazu, bereits während des Studiums **mögliche Karrierewege für die zukünftigen Absolventinnen** aufzuzeigen.

Nach einer Begrüßung durch die Studienkordinatorin **Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann** wurden zunächst die beiden am Institut für Sportwissenschaft angebotenen Master of Science-Studiengänge von **Dr. Christian Pilat** (M.Sc. Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie) und **Dr. Heiko Maurer** (M.Sc. Human Movement Analytics: Biomechanics, Motor Control, and Learning) vorgestellt. Anschließend erläuterte Frau Köhrt von der Zentralen Studienberatung (ZSB) die Bewerbungs- und Zulassungsverfahren für die beiden Master Studiengänge und die Studierenden hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen.



Der international, englischsprachige Studiengang „M.Sc. Human Movement Analytics: Biomechanics, Motor Control, and Learning“ wird von Dr. Heiko Maurer vorgestellt

Es folgte eine 30-minütige Pause, die als „Get-together“ mit von der **Fachschaft Sport** angebotenen Getränken und kleinen Snacks genutzt werden konnte. Als abschließender Programmpunkt des Karrieretags fand eine von **Christofer Segieth** und **Dr. Tim Naumann** moderierte **Podiumsdiskussion** statt, für die fünf Alumni des BuG eingeladen wurden, die nach dem Studium berufliche Karrierewege in den unterschiedlichen Bereichen Betriebliches Gesundheitsmanagement, Ambulante Rehabilitation, Leistungsdiagnostik und Athletiktraining einschlugen. Diese stellten zunächst Ihren Werdegang vor, bevor die anwesenden Studierenden die Möglichkeiten hatten, Fragen zu stellen.

Dank der eloquenten Absolventinnen und der interessanten Fragen aus dem Publikum entstand eine interessante und kurzweilige Diskussion, bei der neben Auskünften über die aktuellen Arbeitsbedingungen, notwendige Karriereschritte und berufliche Zukunftsaussichten auch viele nützliche Tipps und persönliche Ratschläge an die aktuellen Studierenden weitergegeben wurden.



Dr. Christian Pilat stellt den Studiengang „M.Sc. Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie“ vor



Podiumsdiskussion mit Absolvierenden des B.Sc. Bewegung und Gesundheit

Rückblickend bedankt sich das Organisationsteam bei allen Beteiligten und den Absolventinnen für die auch in diesem Jahr wieder gelungene Veranstaltung. (TN)

Semestersprecherinnen und Semestersprecher



Eure Ansprechpersonen im Studium!



Semestersprecherinnen und Semestersprecher sind die zentralen Ansprechpersonen für euren Jahrgang und vermitteln zwischen Studierenden, der Studienkoordination, der Instituts- und Studiengangsleitungen und der Fachschaft. Sie stehen euch bei Fragen oder Schwierigkeiten rund um Lehre und Studium zur Seite, die eure gesamte Kohorte betreffen könnten. Für größere individuelle Anliegen sind sie nicht direkt zuständig, können euch aber gezielt an die passenden Ansprechpartnerinnen weitervermitteln. Ein wertvoller Kontakt für alle gemeinsamen Anliegen im Studium! (YZA)

[Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann pflegt den regelmäßigen Austausch mit den Semestersprecherinnen und Semestersprechern.](#)

Lehramt an Grundschulen (L1)

Jahrgang WiSe 24/25 | Kurzfach



Arne Jasberg



Emma Isenbeck

Jahrgang WiSe 23/24 | Kurzfach



Santana Maria Hildmann



Josephine Piel

Jahrgang WiSe 22/23



Tim Kümmel



Sara Zahaf

Jahrgang WiSe 24/25 | Langfach



Lina Niebling



Evelina Willmann



Laura Beppler

Jahrgang WiSe 23/24 | Langfach



Dennis Nicolas Buch



Paul Niklas Glawion

Lehramt an Haupt- & Realschulen (L2)

Jahrgang WiSe 24/25



Simon Schagerl

Berufliche und Betriebliche Bildung (L4/BBB)

Alle Jahrgänge



Malte Vogt

Lehramt an Gymnasien (L3)

Jahrgang WiSe 24/25



Ben Rühl

Jahrgang WiSe 23/24



Yannick Friese

Jahrgang WiSe 24/25



Emma Niebergall



Hagen Oschinski

B.Sc. Bewegung und Gesundheit (BuG)

Jahrgang WiSe 24/25



Lukas Hartmann



Ines Baumann



Maximilian Choubert



Paula Söllner

Jahrgang WiSe 23/24



Nora Brüning



Natalie Pohl



Emilia Arnheiter



Laurine Freitag

Jahrgang WiSe 22/23



Clara Quandel

M.Sc. Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie (KSS)

Jahrgang WiSe 24/25



Denise Kiefer



Aron Thabor

Jahrgang WiSe 23/24



Leonie Demmer-Scherer



Celina Maier

M.Sc. Human Movement Analytics: Biomechanics, Motor Control, and Learning (HMA)

Jahrgang WiSe 24/25



Nick Pfeiffer



Ann Carina Becks

Jahrgang WiSe 23/24



Vincent Abromeit



Lukas Böhmer

Unsere E-Mailadressen
findet ihr auf der Webseite
des Instituts



„Ich freue mich darauf, als Team
unser Semester zu vertreten und
mich auf unserem Campus
einzubringen :).“
(Paula Söllner, BuG)

„Als Team versuchen wir bei
jeglichen Problemen zu helfen“
(Ines Baumann, BuG)

"Happy to help you discover
Giessen and the JLU!"
(Nick Pfeiffer, HMA)

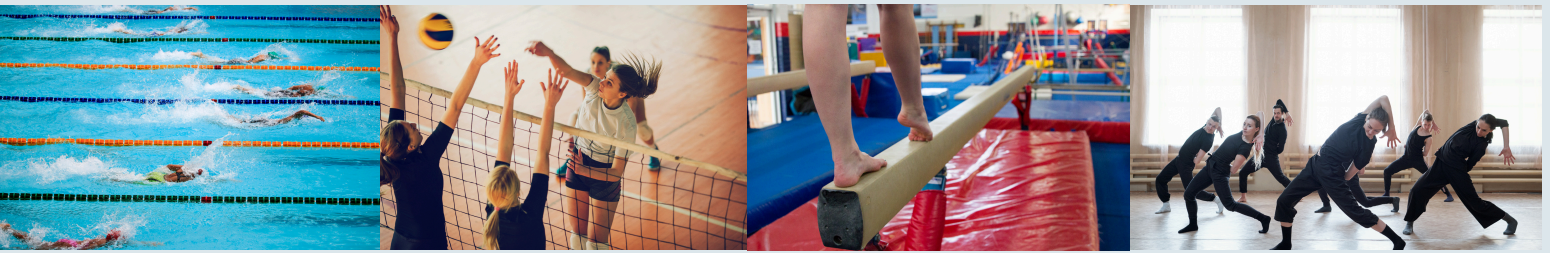
"Looking forward to discover HMA
and JLU together with you and
happy to represent our semester
with Nick. Please let us know
whenever you have a problem.
We'll be happy to help you find a
solution."
(Ann Carina Becks, HMA)

Tutorinnen und Tutoren in den Anwendungsfeldern



Studentische Unterstützung in den Anwendungsfeldern!

Tutor/innen begleiten euch in den Anwendungsfeldern des Lehramtsstudiums und leiten praxisorientierte Tutorien in verschiedenen Sportspielen oder Individualsportarten. Sie unterstützen euch dabei, theoretisches Wissen in praktischen Kontexten anzuwenden, und stehen euch mit Tipps und Hilfestellungen zur Seite. Mit ihrer Erfahrung bieten sie wertvolle Unterstützung, um den Übergang von der Theorie zur Praxis erfolgreich zu meistern. (YZA)



Bewegen im Wasser/ Schwimmen



Leonie Dippe



Jule Hegenscheidt



Jonas Thalheimer



Anne Wittbecker

Spielen in und mit Regelstrukturen/ Sportspiele



Kaya Saul



Jakob Höhn



Janno Günther



Leander Gsänger



Julian Ingrisch



Leon Rüdeseim



Janek Henke



Eric Kytka



Mert Divar



Elisa Dapper

Turnen an und mit Geräten/ Gerätturnen



Annemarie Ehrmann



Cedric Schwimmer



Julius Wolf

Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten/ Gymnastik und Tanz



Luca Scheithauer

Projekt „STEP“: Stärkung der Vorstudiums-Angebote und Studieneingangsphase

Das **Institut für Sportwissenschaft (IfS)** setzt mit dem Projekt STEP („Studieneingangsphase und Vorstudiums-Angebote“) auf die gezielte Weiterentwicklung seiner bewährten Angebote, um für **Studieninteressierten** und **Erstsemesterstudierenden** den Einstieg in das Studium noch reibungsloser und erfolgreicher zu gestalten.

Das IfS hat sich in den letzten Jahren als **attraktiver Studienstandort** etabliert. Mit Blick auf die anstehenden **Sanierungsarbeiten am Campus Kugelberg** und die sich verändernden Anforderungen im Hochschulbereich soll diese Attraktivität weiter ausgebaut und an neue Rahmenbedingungen angepasst werden. Ziel ist es, Studierenden bereits vor Studienbeginn und in den ersten Semestern durch zusätzliche Maßnahmen **Orientierung und Unterstützung** zu bieten, um so eine langfristige Bindung an den Studienstandort Gießen zu fördern.

Zu den geplanten Maßnahmen gehören unter anderem **regelmäßige Sprechstunden**, optimierte digitale **Informationsplattformen**, **Schnuppertage** für Studieninteressierte sowie ein erweitertes **Workshop- und Unterstützungsangebot**. Besonderer Wert wird auf den Austausch mit den Studierenden gelegt, um durch ihr Feedback die Angebote stetig zu verfeinern.

Mit diesem Projekt knüpft das IfS an seine bisherigen Stärken an und schafft die Grundlage, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden – für eine weiterhin hohe Attraktivität des Studienstandorts und einen **erfolgreichen Start in das Studium**. Die zwei halben Projektstellen sind zunächst für zwei Jahre finanziert über zentrale Mittel zur Förderung, Ausbau und Stärkung der Vorstudiums-Angebote für die Studieneingangsphase. Das Projekt wird geleitet von den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen **Rahel Heger** und **Lara Hofmann**, mit Unterstützung von der studentischen Hilfskraft **Mira Felten**. (YZA)



Das STEP-Team, bestehend aus Rahel Heger, Mira Felten & Lara Hofmann

Auslandssemester über das Erasmus+ Programm

Das Erasmus+ Programm bietet Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden an Hochschulen eine einzigartige Möglichkeit: einen von der **EU geförderten Aufenthalt an einer europäischen Partneruniversität**. Dank interinstitutioneller Vereinbarungen zwischen den Fachbereichen der Justus-Liebig-Universität (JLU) und ihren europäischen Partnerhochschulen können Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle internationale Erfahrungen sammeln und europäische Hochschulen hautnah erleben.



Das **Institut für Sportwissenschaft (IfS)** hat in den letzten Jahren seine Kooperationen stetig erweitert und bietet im **Erasmus-Jahr 2025/2026** besonders vielfältige Möglichkeiten. Für Sportstudierende gibt es jeweils zwei Austauschplätze an renommierten Universitäten in **Wien** (Österreich), **Bern** (Schweiz), **Belgrad** (Serbien), **Málaga** (Spanien) sowie in **Santarém** und **Coimbra** (Portugal). Darüber hinaus stehen an der Partneruniversität in **Turin** (Italien) sogar vier Plätze zur Verfügung.

Die Teilnahmeplätze werden über ein Bewerbungsverfahren vergeben. Interessierte Studierende reichen eine schriftliche Bewerbung ein, die ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf und einen aktuellen FlexNow-Auszug enthält. Die Unterlagen sind an **Dr. Tim Naumann**, den **Erasmus-Beauftragten** des Instituts, zu senden.

Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu den Partneruniversitäten finden Sie auf der Homepage des IfS' unter dem Bereich „Auslandsstudium“. (TN)

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb06/sport/studium/studgaeng/ausland>

Trainingswissenschaft, Experimentelle Sensomotorik & Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie

Prof. Dr. Hermann Müller, Prof. Dr. Mathias Hegele, Prof. Dr. Jörn Munzert

Nach dem letzten Campus Newsletter wartet ihr sicherlich gespannt darauf, wie geht es mit dem BrainPong weiter? Wofür kann ich eine markerlose Bewegungserfassung überhaupt nutzen? Ist Reynabi immer noch gut und was trinke ich zum Programmieren? Kaffee oder Mate? Die einfache Antwort lautet: NemoHack#3.

Zum inzwischen dritten Mal hat das **NemoLab** nun zu einem **NemoHack** eingeladen. Die Veranstaltung, zeichnet sich durch die **Zusammenarbeit von Studierenden und Hochschul-mitarbeitern** aus, die gemeinsam an kreativen Projekten arbeiten und dabei Ressourcen wie **EEG, Motion-Capture-Systeme** und verschiedene **andere Sensoren** nutzen.

Am **Freitag, dem 26.04.** und am **Samstag, dem 27.04.** stand wieder alles unter dem Motto an die Tasten, fertig los.

Einige Studierende machten sich beispielsweise an die Aufgabe basierend auf Videodateien **3D Positionen** der Hand zu extrahieren um diese später mit Hilfe eines **Klassifikators** in **Gebärdensprache** zu überführen. Hierbei konnten sie gut auf die Arbeit aus dem letzten NemoHack zu **Google's MediaPipe** zurückgreifen. Andere Studierende nahmen sich zum ersten Mal einen **Eyetracker** vor und integrierten diesen in selbstgeschriebenen **Experimental-Code**. Abgerundet wurden die Studierenden Projekte durch eine weitere Idee, welche **markerlose Bewegungserfassung** zur Analyse im **Klettersport** einsetzen möchte.



NemoHacker's und Hardware

Die **Brain-Pong-Task-Force** hat ihr Projekt wieder aufleben lassen und aus dem vorherigen **Single-Player** einen **Zwei-Spieler Modus** erstellt, in dem sich nun zwei Menschen mit Hilfe ihrer **Alpha-Wellen** im Spieleklassiker zu einem Duell treffen können. Getreu dem Motto: **Treffen sich zwei Gehirne, beide entspannt.**



Markerlose Bewegungserfassung im Klettersport



Alumni-Vortrag von Falko Döh-ring
(Back-End- Developer, Cocus AG)

Ein weiteres Highlight bot der Talk unseres **Alumnis Falko Döh-ring** der den Einstieg ins **Software Development** geschafft hat. In seinem Talk zeigte er uns Einblicke in die professionelle **Software-Entwicklung**, besseren Code zu schreiben und Anhaltspunkte wie ein Wechsel gelingen kann. (JK)



Ein herzlicher Dank an alle Interessierten, Beteiligten und helfenden Hände.

Wer gerne mehr erfahren möchte oder selbst mal reinschnuppert will, kann sich über aktuelle Informationen auf folgender Website informieren: <https://nemohack.gitlab.io>

Leistungsphysiologie und Sporttherapie

Prof. Dr. Karsten Krüger

Studienschwerpunkt : SHE - Die Frau im Sport

Im Sommersemester findet am Institut für Sportwissenschaften wieder die von der JLU geförderte Lehrveranstaltung "SHE - Strength, Health and Equality" statt. Im **Teamteaching** arbeiten **Svenja Nolte** und **Claudia Lenz** aus der Abteilung Leistungsphysiologie und Sporttherapie mit Lehramtsstudierenden, die sich im Rahmen ihrer Profilbildung intensiv mit der weiblichen Physiologie und Themen der **Frauengesundheit** auseinandersetzen.

Die Ausschöpfung der weiblichen Physiologie setzt eine gesunde Körper- und Selbstwahrnehmung voraus, die von der Pubertät bis zur Menopause durch individuelle Trainingsansätze im Sport unterstützt werden kann, um eine **langfristige Leistungsentwicklung** und Gesundheit zu gewährleisten. Themen wie der Einfluss des Menstruationszyklus auf das Training, Kommunikationsstrategien zu Themen der Frauengesundheit oder die Bedeutung des richtigen Sport-BHs werden im Seminar behandelt.

Die Lehrveranstaltung wurde wie im vergangenen Wintersemester aus **QSL-Mitteln** für Genderthemen des **Büros für Chancengleichheit** finanziert. Durch die Teilnahme werden die Studierenden in ein Themenfeld mit hoher aktueller Relevanz eingeführt und erwerben Kompetenzen, um individuell und sensibel mit Mädchen und Frauen im Sport gendersensibel arbeiten zu können.



Svenja Nolte und Claudia Lenz

Die Lehrveranstaltung SHE wird auch im Wintersemester 24/25 für die Studierenden des Studiengangs B.Sc. Bewegung und Gesundheit von Svenja Nolte und Claudia Lenz im Teamteaching angeboten.

In der Abteilung für Leistungsphysiologie laufen aktuell Forschungsprojekte, die sich verstärkt mit der Thematik „**Female Athlete**“ auseinandersetzen und die Promotion von Claudia und Svenja mitgestalten. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die weibliche Physiologie als **Individualisierungsfaktor** im **in:prove Projekt** und den **Eisenstoffwechsel** in weiblichen Athletinnen im **PUFA Projekt** gelegt. Nach einigen erfolgreichen Anträgen, die die beiden Doktorandinnen für die Realisierung ihres Herzensprojekts gestellt haben, planen sie nun eine Fortbildung unter dem Titel „**Female Health in Sport and Science**“ und wollen somit auch ein externes Publikum für das Thema sensibilisieren. Deshalb: stay tuned und sei dabei! (SN/ CL)

Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportdidaktik und Sportpädagogik

Prof. Dr. Verena Oesterhelt

Projekt „HessenHub“

Digitale Fallarbeit in der Hochschullehre: Ein Beitrag zur Professionalisierung in den gesundheitsbezogenen Studiengängen am Institut für Sportwissenschaft

Die Digitalisierung der Hochschullehre eröffnet relevante Möglichkeiten, theoretische Inhalte praxisnah und nachhaltig zu vermitteln. Im Rahmen der Förderung durch „**HessenHub – Netzwerk digitale Hochschullehre in Hessen**“ wird am IfS ein neues Lehrkonzept entwickelt, das **videobasierte Lernangeboten** zum Einsatz bringt. Ziel des Vorhabens ist es, die Professionalisierung von Studierenden in gesundheitsbezogenen Studiengängen durch die Integration praxisnaher Inhalte in die Lehre zu fördern. Das Projekt adressiert vorrangig den Bachelorstudiengang des Instituts für Sportwissenschaft „**Bewegung und Gesundheit**“ sowie prospektiv auch den Masterstudiengang „**Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie**“.

Zum Hintergrund

Im Zuge der Novellierung des BA-Studienplans mit Studienbeginn zum WiSe 20/21 wurde das Modul „Lehren und Vermitteln“ neu eingeführt. Dieses Modul zielt darauf ab, die Fähigkeit der Studierenden zu fördern, theoretische Inhalte in gesundheitsbezogenen Settings didaktisch reflektiert umzusetzen. Bereits bei der ersten Durchführung des Moduls im SoSe 2023 wurde deutlich, dass ein enger Praxisbezug für das Verständnis der Inhalte von entscheidender Bedeutung ist.

Für die Umsetzung wurde ein „**linked learning**“-Ansatz gewählt, der das Zusammenwirken der Inhalte aus verschiedenen sportwissenschaftlichen Disziplinen in Vermittlungskontexten im Feld Bewegung und Sport anhand von Videofallbeispielen veranschaulichen soll. Die Analyse von Fallbeispielen ermöglicht eine reflexive Auseinandersetzung mit berufsfeldspezifischen Praxisfällen. Dadurch wird der Transfer zwischen wissenschaftlichen Grundlagen und praktischen Anwendungsszenarien unterstützt.

Laufende Projektarbeiten

Bisher basieren die am Institut verfügbaren und in der hochwertigen **Videofallbibliothek** zum Sportunterricht (ViBiS) gesammelten Fallbeispiele überwiegend auf Szenen aus dem Schulsport. Diese Inhalte sind jedoch für die Anforderungen und Interessen in gesundheitsbezogenen Studiengängen nicht geeignet. Daher wird im Rahmen des Projekts ein **neues Fallarchiv** aufgebaut, das sich explizit an den zukünftigen Berufsfeldern der Studierenden orientiert. Diese umfassen unter anderem den **Gesundheitssport**, den **Vereinssport** und den **Betriebssport**. Ziel ist es, den Studierenden **realitätsnahe Vermittlungssituationen** zu präsentieren und diese didaktisch aufzubereiten. Für die in der Vorlesung vorgesehene, systematische Verzahnung von theoretischem Wissen und praktischen Handlungssituationen werden im laufenden Projekt aktuell **Fallvignetten** in den genannten Berufsfeldern generiert. Als zentrales Element des zukünftigen Lehrkonzepts werden die Vorlesungseinheiten Videofälle für eine theoriegestützte Reflexion und Diskussion integrieren. Dabei richtet sich der Fokus u.a. auf Themen wie **pädagogische Diagnostik, Therapie- bzw. Lernzielbestimmung, Perspektiven von Akteurinnen und Akteuren sowie professionelle Wahrnehmung und Prozessbegleitung**. Zur Sicherstellung einer differenzierten mediendidaktischen Umsetzung wird auf Standards zurückgegriffen, die am Institut für die Lehramtsstudiengänge entwickelt wurden. Diese umfassen unter anderem die Bereitstellung von Transkripten, Begleittexten und Reflexionsfragen zu den Videofällen.

Wer ist beteiligt?

Das Projekt wird von einem **interdisziplinären Team** getragen, das Expertise aus den Arbeitsbereichen „**Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportpädagogik und Sportdidaktik**“ sowie „**Leistungsphysiologie und Sporttherapie**“ vereint. Die inhaltliche Abstimmung umfasst u.a. die Auswahl geeigneter Institutionen sowie die Sichtung und Identifikation spezifischer Szenen aus dem Videomaterial. Die Interdisziplinarität wird dabei als ein wesentliches Element betrachtet, um die Inhalte an der Schnittstelle von theoretischen und praktischen Bezügen aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Disziplinen qualitativ zu gestalten.

(AA/VOe)

Austausch zwischen dem Institut für Sportwissenschaft und der Liebigsschule Gießen im Rahmen der Fachkonferenz Sport

Am **21. November 2024** fand ein Austauschtreffen zwischen Vertreterinnen und Vertreter des Instituts für Sportwissenschaft (IfS) und den Sportlehrkräften der Liebigsschule Gießen im Rahmen der Fachkonferenz Sport statt. Ziel des Treffens war es, die bestehende Kooperation zu reflektieren, neue **Kooperationsprojekte** vorzustellen und zukünftige gemeinsame Schritte zu planen.



Fachkonferenz Sport an der Liebigsschule Gießen

Einstieg und Rückblick

Den Auftakt der Veranstaltung übernahm **Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann**, in ihrer Funktion als **Studienkoordinatorin**, im Beisein von Schulleiter **Dirk Hölscher** die Begrüßung der Teilnehmenden seitens des IfS. Gemeinsam mit **Manuel Seel**, Sportlehrkraft an der Liebigsschule, erläuterte sie insbesondere für die neuen Kolleginnen und Kollegen der Liebigsschule die Eckpfeiler des Kooperationsvertrags sowie die zentralen Vereinbarungen der Zusammenarbeit. Anschließend wurde ein **Rückblick auf erfolgreiche Projekte** aus den vergangenen Jahren gegeben. Beispiele waren u.a. Seminare am IfS, in denen Schülergruppen der Liebigsschule aktiv in der Semingestaltung einbezogen waren und Unterrichtsversuche von Studierenden erlebten, sowie Vertiefungsseminare, im Rahmen derer Studierende Unterrichtsreihen in Klassen an der Schule beobachten konnten. Auch **Manuel Seels** Rolle als **Praktikums-beauftragter** wurde hervorgehoben. Diese stellt eine wichtige Schnittstelle für die schulpraxisorientierte Zusammenarbeit dar.

Vorstellung konkreter Projekte

Im Hauptteil des Treffens präsentierte **Prof. Dr. Verena Oesterhelt** aktuelle sowie geplante Praxis- und Forschungsprojekte. Als neues Kooperationsangebot besteht für Lehrkräfte der Liebigsschule im Zusammenwirken mit Studierenden des IfS die Möglichkeit, sich im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen bzw. einem Projektseminar mit Kompetenzen zur **Klassenführung im Sportunterricht** auseinanderzusetzen. Außerdem wurde das Forschungsvorhaben „**Blickpunkte**“ vorgestellt, das die Zusammenarbeit auf wissenschaftlicher Ebene bereichert. Beteiligt sind hieran mit **Sebastian Appel** und **Rahel Heger**, die ebenfalls anwesend waren, auch **Promovierende des Arbeitsbereichs Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportpädagogik und Sportdidaktik**. Diese Projekte verdeutlichten den hohen Wert der Kooperation für beide Seiten: für die Schule durch innovative Ansätze und für das IfS durch praxisnahe Forschung und Lehre.

Austausch und Zukunftsperspektiven

Zum Abschluss ermöglichte eine offene Runde, Ideen und Wünsche der Schule für die zukünftige Zusammenarbeit zu sammeln. **Manuel Seel** brachte konkrete Vorschläge ein, wie etwa Vorträge zur Leistungsdiagnostik oder Besuche von Sportleistungskursen am IfS, um Schülerinnen und Schüler direkt in die universitären Angebote einzubinden. Gemeinsam wurden nächste Schritte für die Weiterentwicklung der Kooperation abgestimmt, um die Verbindung zwischen Schule und Institut weiter zu stärken. (YZA/VOe)

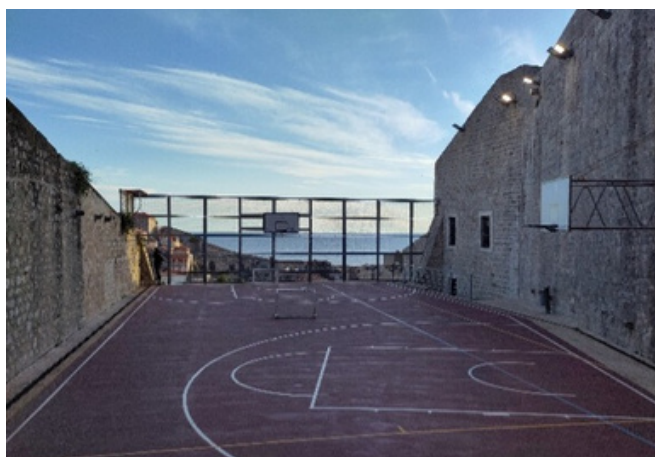
Aus den Arbeitsbereichen

Trainingswissenschaft

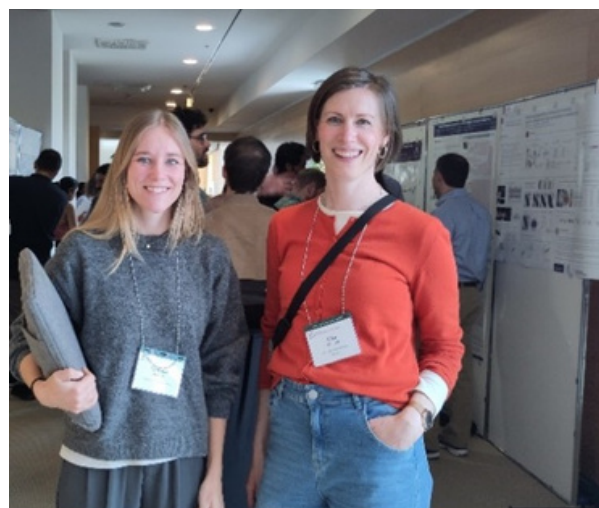
Dr. Lisa Maurer: wiss. Mitarbeiterin und Nachwuchsgruppenleitung
"Neuroprocessing in Movement and Training"

Spotted: "Basketball-Court with a view" hoch über Dubrovnik

Theresa Brand und Lisa Maurer aus der Nachwuchsgruppe „Neuroprocessing in Movement and Training“ besuchten vom 15. bis 20. April die Jahrestagung der Society for the Neural Control of Movement (NCM), eine internationale Konferenz, die sich der Forschung auf dem Gebiet der **neuronalen Kontrolle** von Bewegungen widmet. Die diesjährige Konferenz fand im wunderschönen **Dubrovnik in Kroatien** statt und bot neben einem beeindruckenden wissenschaftlichen Programm mit einer Rekordzahl an Teilnehmenden (knapp 500) und Einreichungen (**170 Vorträge, 272 Posterpräsentationen**) auch vielfältige soziale Events und Möglichkeiten Dubrovnik mit seiner historischen Altstadt aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. Ein Geheimtipp für alle Sportbegeisterten ist mit Sicherheit der **Basketball-Court** mit Blick auf das Meer hoch über der Stadt.



Basketballplatz auf den Dächern Dubrovniks



Theresa Brand und Dr. Lisa Maurer auf der Postersession der NCM

Die **NCM-Konferenz 2024** präsentierte eine breite Palette von Themen, die die Vielfalt und Tiefe der Forschung in dem Bereich widerspiegeln. Von der **sensomotorischen Entscheidungsfindung** bis hin zur Integration von Berührung und Bewegung wurden verschiedene Aspekte der neuronalen Bewegungskontrolle beleuchtet. Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Rolle von **Rückkopplungssignalen** für die Regulation neuronaler Aktivität während motorischer Aufgaben. Darüber hinaus wurden aktuelle Erkenntnisse zu motorischen Beeinträchtigungen sowie die neuronalen Grundlagen der **Sprachproduktion und -verarbeitung** diskutiert.



Diese vielfältigen Perspektiven trugen dazu bei, ein umfassendes Verständnis des **komplexen Zusammenspiels von Gehirn und Bewegung** zu fördern und die Teilnehmenden zu inspirieren, neue Wege für zukünftige Forschung und Anwendungen zu erkunden.

Die **NCM-Konferenz 2024** war eine inspirierende und bereichernde Veranstaltung, die es uns ermöglichte, eigene aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren, wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen und Kontakte zu knüpfen. (LM)



Blick in die Gassen Dubrovniks von der Jesuitentreppe

Fachschaft Sport - Wer oder was sind wir?

Die Fachschaft Sport Gießen bildet die **studentische Vertretung** für die sportwissenschaftlichen **Bachelor- und Masterstudiengänge** sowie für die **Lehramtsstudiengänge** im Fach Sport. Wir verstehen uns als **Sprachrohr** der Sportstudierenden und vertreten deren Interessen in den Gremien des Instituts. Für **Anliegen** der Studierenden und **Studieninteressierte** bilden wir eine der möglichen **Anlaufstelle**. Wenn du also Fragen zu deinem Sportstudium hast oder Probleme auftreten, kannst du uns jederzeit kontaktieren.

Unsere Events:



Gruppenbild von der aktuellen Zusammensetzung der Fachschaft Sport

We need you!

Hast du Lust, das Leben am Kugelberg mitzugestalten und die Studierenden zu vertreten? Macht es dir Spaß, **Partys und Events** zu planen und umzusetzen? Möchtest du erfahren, wie wir als Fachschaft uns **hochschulpolitisch** einbringen? Dann bist du bei uns genau richtig! Komm einfach bei einer **Fachschaftssitzung** vorbei. Wir treffen uns immer dienstags von **18:00 bis 20:00 Uhr** im Hörsaal.

Wir freuen uns auf Dich! (FS)

Hier kannst du uns erreichen:



fs-sport@sport.uni-giessen.de



Homepage des IfS

adidas feat. Fachschaft Sport JLU



-Impressum-

Herausgeber: Justus-Liebig-Universität, Institut für Sportwissenschaft

Redaktion: Prof. Dr. Verena Oesterhelt (VOe), Prof. Dr. Mathias Hegele (MH), Prof. Dr. Hermann Müller (HM), Dr. Volker Döhring (VD), Dr. Lisa Maurer (LM), Dr. Tim Naumann (TN), Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann (YZA), Dr. Mathias Reiser (MR), Andreas Arlt (AA), Johannes Keck (JK), Claudia Lenz (CL), Swantje Müller (SM), Svenja Nolte (SN), Fachschaft Sport (FS), Mira Felten (MF)

Fotos & Abbildungen: Privat, Canva - freie Medien, adidas Shop: <https://www.absolute-teamsport-boeckmann.de/vereinskollektion/justus-liebig-universitaet-giessen/justus-liebig-universitaet-giessen-vereinskollektion/justus-liebig-universitaet-giessen-vereinskollektion-24-25.html>

Kontakt der Redaktion: Justus-Liebig-Universität Gießen - Institut für Sportwissenschaft - Kugelberg 62 - 35394 Gießen, E-Mail: institut@sport.uni-giessen.de